

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:  
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Mittwoch, den 5. März 2003

Nummer 3



## **Gefiederte Geselln**

*Wenn's im Winter schneit und friert  
alles is e weisser Traam,  
sitzn viele klaane Vögel  
hungrig drin man Fliederbaam.  
Findn weder Korn noch Käfer,  
denn de Äst sei kahl und leer  
aah kaa Groshalm wächst am Wegrand,  
Hunger leidn is sue schwer.  
Sperkn, Finkn, klaane Maasn,  
ab und zu e Amsl miet,*

*pickn traurig mit de Schnebl,  
denn verstummt is längst ihr Lied.  
Mir is sue als här ich's piepsn:  
Tu uns e weng Futter nei,  
welln im Frühgoahr, wenn de Sunn scheint  
tausendmoll dir dankbar sei.  
Zwitschern dann und jubiliern  
vor dr Früh bis nei de Nacht  
und mir lobn unnern Schöpfer,  
er hot alles gut gemacht.*

Brigitte Möckel

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### „Vogtland-Bau 2003“

#### 4. Vogtländische Baumesse vom 30.01. bis 02.02.2003 in Auerbach

Bereits zum vierten Mal fand in Auerbach die vogtländische Baumesse statt. Organisiert wurde diese Messe von der „Saturn-Werbung“ und dem „Mittelzentralen Städteverbund“ mit den Städten Rodewisch, Auerbach, Falkenstein und der Gemeinde Ellefeld, die selbstverständlich mit einem Messestand präsent waren. Zahlreiche regionale Aussteller der verschiedensten Baubranchen haben auf der „Vogtland-Bau 03“ ihre breite Angebotspalette zum Thema „Bauen-Wohnen-Garten“ vorgestellt. Unter den Ausstellern befanden sich auch zwei Firmen aus Ellefeld. Die Firma „Duhse“, Fachbetrieb für Renovierung von Türen, Treppen und Küchen, Straße des Friedens 7, und die Firma „Uwe Zumkeller“, Gerüstbau-Verleih, Fassaden- und Industrierüste, Straße des Friedens 10, in Ellefeld. Die Gemeindeverwaltung möchte sich bei diesen Firmen für ihr Engagement bedanken.

Tröger, Hauptamt

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Mai des "Ellefelder Boten" ist bereits der 4. April. Das Amtsblatt Mai erscheint ab 22. April!

### Frühlings-Anfang

#### Federzeichnung von Bruno Paul (1949)



Frühlings-Sehnsucht spricht aus dem Bild, in dem Bruno Paul den Widerstreit zwischen der Macht des Winters und dem erwachenden Frühjahr darstellt - ganz wie Goethe seinen Faust sagen lässt:

*Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
zog sich in rauhe Berge zurück.  
Von dort her sendet er, fliehend nur,  
ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
in Streifen über die grünende Flur.*

## Aus dem Vereinsleben

### Ehrenkommandant ist auch mit 70 der Feuerwehr treu

Im Februar hatte Ehrenkommandant Eberhard Zießler von der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld gleich doppelten Grund zum Feiern: Er beging seinen 70. Geburtstag und hält nun schon seit einem halben Jahrhundert der Feuerwehr die Treue.

Im Jahr 1953 begann seine ereignisreiche Laufbahn, er war Fahrer, Maschinist, Gruppenführer und Vize-Wehrleiter. Von 1974 bis 1984 stand Eberhard Zießler als Wehrleiter zehn Jahre an der Spitze der Ellefelder Feuerwehrleute. So manche Einsätze haben sich bei ihm tief in die Erinnerung eingegraben: „Aufsehen erregend waren beispielsweise das Hochwasser im Ort, die Brände in den Falkensteiner Falgard-Werken sowie ein spektakulärer Verkehrsunfall mit einem Tankfahrzeug, der sich einst im Ellefelder Oberdorf ereignet hatte“, erzählt Eberhard Zießler. Unter seiner Leitung erfolgte der Umbau des Feuerwehrdepots an der Lindenstraße. Mit den damaligen Leitungsmitgliedern Volkmar Klug, Günter Stuedel, Horst Fuchs und weiteren Feuerwehrleuten wurde in den siebziger Jahren eine umfassende Rekonstruktion des Gebäudes in Angriff genommen. So bekam das Gerätehaus einen Schulungsraum, ein Wehrleiterzimmer und eine Hausmeisterwohnung, darüber hinaus wurden Dachbereiche erneuert, eine Klärgrube und Sanitär-Anlagen gebaut. Eine moderne Warmwasserheizung und eine weitere Vergrößerung der Kraftfahrzeughalle gehörten damals ebenso dazu. Verdienste erwarb sich Eberhard Zießler unter anderem auch bei der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Junger Brandschutzhelfer. Während seiner Wehrleiterzeit gab es auch eine Frauengruppe in der Ellefelder Feuerwehr. Beruflich ist der Zießlers Eberhard über Jahrzehnte hinweg dem Handwerk treu geblieben, von seinem Vater hatte er einst das Malergeschäft übernommen und es bis zum Ruhestand weitergeführt.

Die enge Beziehung zur Feuerwehr prägt übrigens die gesamte Familie: Eberhard Zießlers Ehefrau Regina und seine Tochter Ursula waren früher in der Frauengruppe. Schwiegersohn Gerd und Enkel Thomas sind heute ebenfalls Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr. „Die Nachwuchssituation hat sich gebessert. Auch Ausbildungsstand und Technik der Ellefelder Wehr können sich sehen lassen, dank des Einsatzes von Bürgermeister Heinrich Kerber“, meint Eberhard Zießler anerkennend. Auch wenn er heute selbst nicht mehr ausrückt, pflegt er als Ehrenkommandant und Leiter der seit fünf Jahren bestehenden Altersabteilung eine enge Verbundenheit mit der Feuerwehr. Die Alters- und Ehrenabteilung trifft sich regelmäßig im Ellefelder Gerätehaus, ihre vielfältigen Erfahrungen geben die langjährigen Mitstreiter gern an jüngere Feuer-



wehrleute weiter. Die Gruppe wurde im Jahre 1998 gegründet und vereint heute rund 16 nicht mehr aktive Mitglieder, die altersmäßig alle die 60 überschritten haben. „Bei den Aktivitäten stehen auch gesellige Veranstaltungen im Mittelpunkt“, berichtet Eberhard Zießler. Dieses Jahr ist wieder ein Ausflug ins obere Vogtland geplant, wobei auch die zünftige musikalische Unterhaltung nicht zu kurz kommen soll.

JÜRGEN HÜBNER

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld

Am Freitag, dem 7. März 2003, um 19.00 Uhr, findet in der Jahnturnhalle Ellefeld unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Alle Vereinsmitglieder laden wir dazu herzlich ein.

gez. Vorstand                      gez. Wehrleitung

## Turnverein Ellefeld e. V.

Turnen - Handball - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 21. März 2003 findet um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Turnhalle" Ellefeld die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Der Vorstand

## FSV mit neuer Vereinsspitze

Andreas Leucht ist der neue Vorsitzende des Fußballsportvereins (FSV) Ellefeld. Zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Turnhalle" erhielt er das Vertrauen der Mitstreiter und wird für ein Jahr die Vereinsgeschicke lenken. Ihm zur Seite stehen die Vorstandsmitglieder Falk Spörl (2. Vorsitzender), Bernd Frank (Schatzmeister), Matthias Holzmüller (Jugendleiter), Bernd Kürschner (Organisationsleiter) sowie Christian Drabek als Schriftführer. Nach dem Rücktritt des langjährigen Vereinschefs Harald Maier war zunächst Falk Spörl übergangsweise in die Bresche gesprungen. Andreas Leucht war bislang schon FSV-Vorstandsmitglied und ist beruflich als Geschäftsführer des Reisebüros Merkel und Leucht tätig. Wie der 43-Jährige erklärte, möchte er etwas frischen Wind in das Vereinsleben bringen und dazu seine organisatorischen Fähigkeiten als Unternehmer nutzen. „Dank meinem Vorgänger Harald Maier und dem alten Vorstand verfügt der Verein über eine solide sportliche Basis, auf die es nun aufzubauen gilt“, so Leucht. Unter anderem wolle er den FSV außerhalb des Fußballfeldes mehr in das Geschehen im Ort einbinden.

Der Verein zählt derzeit rund 120 Mitglieder. Mit dem vergangenen Jahr zeigte sich der Vorstand durchaus zufrieden, obwohl es für die einzelnen Mannschaften vom Nachwuchs bis

zu den Männermannschaften ein Auf und Ab gab, wurde im Rechenschaftsbericht festgestellt. Sportlich liegt auch künftig großes Augenmerk auf der Sicherung des Spielernachwuchses. Vor allem durch das Engagement der Nachwuchstrainer sowie der Spielgemeinschaft mit Falkenstein konnten voriges Jahr bei den Jugendmannschaften weitere Fortschritte verbucht werden. Für die Saison 2002/03 peilt die erste Mannschaft einen dritten Tabellenplatz in der ersten Kreisklasse an. Weiteres Ziel sei der Aufstieg in die Kreisliga Göltzschtal. „Wenn alle Spieler an einem Strang ziehen, können wir in dieser Saison noch einiges schaffen“, blickt Andreas Leucht zuversichtlich voraus. Er kündigte an, dass sich der Vorstand bemühen werde, um Neuzugänge zu finden, die zur Mannschaft passen und sie spielerisch verstärken können.

Auch die alte Herrenmannschaft ist nach wie vor aktiv, im vergangenen Jahr absolvierte sie sechs Spiele. Vier wurden gewonnen, zwei verloren. Andreas Leucht nahm die Hauptversammlung zum Anlass, allen Sponsoren zu danken, die dem FSV auch in wirtschaftlichen schwachen Zeiten die Treue halten. Zurzeit habe der Verein 35 Bandenwerber sowie 15 Sponsoren, die dem örtlichen Fußballsport vor allem finanziell unter die Arme greifen. Erfreulich sei die Tatsache, dass im Jahr 2002 zehn neue Sponsoren dazu gewonnen werden konnten.

Zur Jahreshauptversammlung wurde auch deutlich gemacht, dass die positive sportliche Entwicklung des Vereins einschließlich einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit nicht allein Sache des Vorstandes ist, sondern auf den Verdiensten vieler engagierter Mitstreiter beruht.

An einer Verstärkung der Vereinsreihen ist man natürlich interessiert, daher ergeht vom neuen Vereinsvorsitzenden Andreas Leucht auch eine Einladung an jene Sportfreunde zurückzukehren, die den Verein in den vergangenen Monaten aufgrund unterschiedlicher Auffassungen mit dem Vorstand verlassen haben.

Mit der Gemeindeverwaltung strebt der FSV künftig eine engere Zusammenarbeit an. Aktuelle gemeinsame Vorhaben sind bereits abgesteckt: So soll im Herbst die Flutlichtanlage am Sportgelände in Betrieb gehen sowie der Eingangsbereich mit Ballfang fertiggestellt sein. Gesucht werden übrigens noch Schiedsrichter für den Verein. Auch Schiedsrichter aus anderen Vereinen, die gern für den FSV pfeifen würden sind jederzeit willkommen. Und auch in punkto Linienrichter bei Heimspielen will man sich künftig um kompetente Verstärkung bemühen. Ende April will sich der Verein traditionsgemäß wieder beim alljährlichen Höhenfeuer am Ellefelder Sportplatzgelände engagieren.

JÜRGEN HÜBNER

## Jubilare

### Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:

#### Im März:

10.03.1908	Frau Irene Biermann	zum 95. Geb.
10.03.1912	Frau Frieda Fuchs	zum 91. Geb.
10.03.1912	Frau Ella Jakob	zum 91. Geb.
10.03.1929	Frau Marga Moosdorf	zum 74. Geb.

10.03.1930	Frau Christa Seidel	zum 73. Geb.
10.03.1923	Frau Judith Thomas	zum 80. Geb.
10.03.1931	Frau Helene Weidlich	zum 72. Geb.
11.03.1931	Herrn Dr. Manfred Strobel	zum 72. Geb.
12.03.1912	Frau Gertrud Müller	zum 91. Geb.
13.03.1922	Frau Maria Brenner	zum 81. Geb.
13.03.1919	Frau Marianne Harders	zum 84. Geb.
16.03.1926	Herrn Manfred Schädlich	zum 77. Geb.
16.03.1922	Frau Elfriede Seifert	zum 81. Geb.
16.03.1925	Herrn Willy Thoß	zum 78. Geb.
17.03.1928	Frau Gertrud Thoß	zum 75. Geb.
18.03.1929	Herrn Gottfried Lenk	zum 74. Geb.
19.03.1906	Frau Erna Stöhr	zum 97. Geb.
20.03.1920	Frau Anneliese Gerisch	zum 83. Geb.
21.03.1916	Frau Johanna Bley	zum 87. Geb.
21.03.1926	Frau Herta Grawe	zum 77. Geb.
22.03.1931	Frau Gerda Schädlich	zum 72. Geb.
23.03.1928	Herrn Martin Mevius	zum 75. Geb.
23.03.1923	Herrn Gerhard Schmidt	zum 80. Geb.
23.03.1929	Herrn Heinz Wunderlich	zum 74. Geb.
24.03.1913	Frau Helene Hellmann	zum 90. Geb.
24.03.1924	Herrn Walter Schneidenbach	zum 79. Geb.
25.03.1931	Frau Ruth Hölzel	zum 72. Geb.
25.03.1927	Frau Ursula Werner	zum 76. Geb.
26.03.1914	Frau Erna Adler	zum 89. Geb.
26.03.1923	Frau Irmgard Thoß	zum 80. Geb.
26.03.1927	Herrn Gotthard Wolf	zum 76. Geb.
29.03.1923	Herrn Gerhard Ratzka	zum 80. Geb.
29.03.1923	Frau Ruth Strobel	zum 80. Geb.
30.03.1931	Frau Ingeburg Seifert	zum 72. Geb.
31.03.1929	Herrn Gotthard Mutschink	zum 74. Geb.

#### **Im April:**

01.04.1910	Herrn Martin Lindner	zum 93. Geb.
02.04.1917	Frau Marta Badstübner	zum 86. Geb.
03.04.1925	Frau Gudrun Hahn	zum 78. Geb.
03.04.1932	Frau Anita Weihönig	zum 71. Geb.
04.04.1925	Herrn Helmut Hübner	zum 78. Geb.
04.04.1927	Frau Ruth Thiem	zum 76. Geb.

*Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.*



## *Modestübchen*

### **Mode für Evas Töchter**

*Helga Zöpbel*

Die paradiesischen Zeiten, in denen ein Feigenblatt erstrebenswerte Damen-Bekleidung war, sind vorbei. Damen-Oberbekleidung heute - das heißt in erster Linie modische Vielfalt. In der Wahl liegt die Qual. Evas Nachfolgerinnen haben zu allen Zeiten Bekleidung nicht nur als wärmende Körperhülle gesehen, sondern unter dem Stichwort Mode Bekleidung genutzt, um ihre Persönlichkeit zu unterstreichen, um Individualität zu zeigen und um sich und - wohl vor allem - dem anderen Geschlechte zu gefallen. Daher hatte und hat die Modebranche zu allen Zeiten Hochkonjunktur.

Diesen Trend zu individueller Mode zu unterstützen hat sich Frau Helga Zöpbel vorgenommen, als sie 1993 ihr „Modestübchen“ in der Ellefelder Schulstrasse eröffnete. Frau Zöpbel kommt aus der Textilbranche. Sie hat in der Adler-Stickerei in Falkenstein gearbeitet, sattelte allerdings dann auf eine gänzlich andere Richtung um: Sie erlernte den Beruf einer Schleiferin und war als Facharbeiterin acht Jahre in der RENAK, Betriebsteil Wolfspfütz, tätig, von 1966 bis 1973. Mit Geburt ihres Sohnes, den sie zu Hause aufziehen wollte, war sie in Heimarbeit tätig, wieder für die Firma Adler in Falkenstein. Die Wende machte alles anders. Der Arbeitsplatz war nicht mehr sicher und als 1990 in ihrem Wohnhaus die Parterre-Wohnung zu einem Ladengeschäft ausgebaut wurde und sich ein Modegeschäft aus Plauen einmietete, arbeitete sie hier im eigenen Haus als Verkäuferin. Während dieser drei Jahre reifte der Entschluss sich selbständig zu machen. Das war 1993. Sie konnte dabei den Kundenstamm von ihrem Vorgänger übernehmen und auch eine Verkäuferin einstellen. Seit nunmehr drei Jahren führt sie das Modestübchen in alleiniger Regie.



*Frau Zöpbel in ihrem Modestübchen.  
(Foto: Horst Teichmann)*



Frau Zöphel hat sich von Anbeginn das Ziel gestellt, Mode etwas anderer Art anzubieten. Es sollte keine Mode von der Stange, keine Serienmode sein, sondern individuelle Kleidung, dem Geschmack und dem Typ der Trägerin entsprechend. Sie möchte dabei auch Modebewusstsein bei den Kunden erreichen und geschmacksbildend wirken. Dabei kommt ihr zugute, dass sie sich schon immer für gute Mode interessierte und auch in ihrer Tätigkeit als Stickerin an der Maschine das Design mit beeinflussen konnte.

Die Unternehmerin bietet in ihrem Modestübchen eine breite Palette von Einzelstücken an, wohl für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sie bezieht ihre Ware aus Mode-Centern in München, Leipzig und Berlin. Im Angebot hat sie viel französische und italienische Mode. Die modischen und exklusiven Stücke kommen individuellen Kundenwünschen entgegen, liegen preislich dennoch im mittleren Bereich. Frau Zöphel möchte sich in einer Nische zwischen Kaufhausangeboten und teuren Boutiquen sehen. Sie hat sich dabei einen Kundestamm geschaffen, der sich durch Mundpropaganda erweitert hat. Die Kunden schätzen es beraten zu werden. Da die Geschäftsführerin von ihrem eigenen Modebewusstsein ausgeht, ist für sie ehrliche und vertrauensvolle Beratung selbstverständlich.

Seit fünf Jahren gehört zum Angebot ein Änderungs-Service als Dienstleistung, der auch gerne in Anspruch genommen wird. Frau Zöphel macht die Arbeit viel Freude, ihr bereitet aber die gegenwärtige wirtschaftliche Situation in der Region Sorge, die sich auf die Kaufkraft der Kunden auswirkt. Dennoch sieht Helga Zöphel optimistisch in die Zukunft, denn - siehe oben - Mode hat zu allen Zeiten Hochkonjunktur.

Tm



2. Teil vom Dezember 2002

## Elboma - Ellma - Wema

Aus Unterlagen geht hervor, dass 1926/27 die Akkordarbeit eingeführt wurde, dass ein Schlosser etwa 240 bis 260 Mark im Monat verdiente, ein Lehrling zwischen 1,50 Mark (1. Lehrjahr) und 8 Mark (4. Lehrjahr) Wochenlohn erhielt, der Stundenlohn für die Schwerarbeit eines Gussputzers bei 30 Pfg. lag. Die Weltwirtschaftskrise wirkte sich auch auf die Arbeit der Elboma aus - fehlende Aufträge zwangen zu Kurzarbeit, der Betrieb stand kurz vor dem Konkurs.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis verbesserte sich die Auftragslage, ab 1935 war der Betrieb auch als Zulieferer für die Rüstungsindustrie tätig, ab 1941 wurden auch direkt Waffenteile gefertigt (Granaten für 8,8- und 10,5-Flak sowie Düsenköpfe für V-Waffen).

Nach Angaben der langjährigen Betriebsangehörigen Richard Jauch und Karl Tunger war der Betrieb 1945 zwar als Rüstungsbetrieb eingestuft und auch teil-demontiert worden, aber nicht enteignet. Die beiden Betriebseigner, Jungk sen. und

sein Sohn waren vor Kriegsende verstorben. Frau Jungk, nunmehrige Besitzerin, vermietete einen Teil des Betriebes an die Firma Flesche in Grünbach, die aber 1946 enteignet wurde. Ein Arbeiter dieses Betriebes, Albert Kölbel, leitete den Betrieb. Der Grünbacher Betrieb kam nach Ellefeld. Die Montagehalle wurde geteilt, je zur Hälfte als Produktionsfläche der Fa. Flesche und der Fa. Elhoma-Jungk. Die Ellefelder Gebäude wurden erst 1961 endgültig Volkseigentum. Im Jungkschen Betrieb konnte die nicht demontierte Gießerei im Februar 1946 die Arbeit wieder aufnehmen. Koks, Roheisen und Gusschrott waren vorerst noch vorhanden, dann kam das Roheisen aus der Maxhütte Unterwellenborn, später auch aus den Niederschachtöfen in Calbe. Erste Nachkriegsprodukte waren Haushaltöfen für die Bevölkerung. 1947 lief auch der Maschinenbau wieder an. Es wurde mit der Fertigung von Holzbearbeitungsmaschinen an die Vorkriegs-Tradition angeknüpft. Im gleichen Jahr wurden die beiden Betriebe vereint, es entstand die Ellma (Ellefelder Maschinenbau), zunächst noch als Treuhandbetrieb, später als VEB. Am 1. Juli 1948 ist der Betrieb der damaligen Industrieverwaltung 7 zugeordnet worden, einfache Tischleiereimaschinen wurden gebaut. Die Grünbacher mechanische Fertigung kam hinzu und auch die Betriebsschule, deren erster Leiter Kurt Albert war. In diesen Jahren waren Eigeninitiative und Selbsthilfe beim Wiederaufbau gefragt, besonders bei der Verbesserung der Produktionsbedingungen und im sozialen Bereich.

Ab 1949 wurden auch Presslufthämmern für die SDAG Wismut hergestellt, was zur Angliederung der Ellma an die VVB ABUS führte, ab ca. 1952 war der Betrieb dann der VVB Land-, Bau- und Holzbearbeitungsmaschinen unterstellt.

In den fünfziger Jahren hatte die Ellma eine breite Produktpalette anzubieten: Bandschleif- und Schwabbelmaschinen, Einständerschleifmaschinen, Zapfenschneid- und Schlitzmaschinen, Universalholzbearbeitungsmaschinen, Kreissägen, Parkettmaschinen, Plattenformatsägen, Aggregate für Spanplattenwerke. Das verlangte auch eine Modernisierung der Gießerei. Verbesserte Technologien, Mechanisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen ermöglichten einen kontinuierlichen Arbeitsablauf mit täglichem Abguss und einen Jahresausstoß bis zu 1000 t. 1964 entstand ein völlig neues Schmelzhaus. Die positive Bilanz in diesen Jahren: 21 Typen holzbearbeitender Maschinen in einer Jahresleistung von 4,3 Mio DM (1960) und einem Exportanteil von 53 % in 36 Länder! Zum 1.1.1970 ist der VEB Ellma mit dem VEB Wema Auerbach zum „VEB Werkzeugmaschinenfabrik Auerbach im Kombinat „Fritz Heckert, Karl-Marx-Stadt““ zusammengelegt worden. Auf die Gießerei kamen neue Aufgaben zu. Trotz hoher Leistungen ist diese aber 1983 geschlossen worden. Bis zum Ende ihres Betriebes haben die „WemaLeute“ Hervorragendes geleistet, sie sind heute noch stolz auf die seinerzeitigen Ergebnisse.

Horst Teichmann  
Ellefelder Heimatfreunde

## Internationaler Frauentag 2003

### Podiumsdiskussion "Wie wertvoll ist der Frieden"

in der Gaststätte "Eiche" in Auerbach/Hinterhain am Freitag, dem 14. März, um 18.00 Uhr.

Gesprächsteilnehmer/innen sind neben dem Landrat und der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten Jutta Staudt, Oberstleutnant Gerhard Rietsch vom Bundeswehr-Verbindungskommando in Plauen, die Frauenreferentin der evang.-luth. Kirche Frau Reichel, Waltraut Ebert - die Krieg und Vertreibung selbst erlebt hat - sowie die Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Nicole Georgi.

Die "Vogtlandkinder" der Tanzgruppe Klingenthal unter Leitung von Frau Fähnrich zeigen Ausschnitte ihres Programms. Alle Interessierten sich recht herzlich eingeladen.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort des Monats März:

„Bei Gott allein kommt meine Seele zu Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.“ (Psalm 62,2)

**Liebe Leserinnen, liebe Leser!**

Vom Geld sagt man, dass es nicht glücklich macht, aber es beruhigt! Das scheint aber nicht zu stimmen. Hat man zu wenig davon, macht man sich Sorgen. Hat man viel davon - zuviel wird man wohl nie davon haben - hat man ebenfalls Sorgen. Nämlich, wie man es zusammenhalten soll und wie man es anstellen soll, dass man es nicht verliert. Beim Geld kommt unsere Seele nicht zur Ruhe. Was unsere Seele nicht zur Ruhe kommen lässt, sind die Sorgen, sind die Ansprüche an unser Leben und ist die Angst, etwas zu verlieren.

Liest man den ganzen Psalm 62 - unser Monatsspruch ist der erste Satz daraus - so erfährt man, dass sich der Beter bedroht fühlt. Ihm wird nachgestellt, man will ihn fangen, man will ihn aus seiner Position stürzen. Man hintergeht ihn, indem man vor ihm freundlich tut und ihn hintenherum verflucht. Es werden Intrigen gegen ihn gesponnen. Wir können uns gut vorstellen, dass dies alles in das Leben des Königs David hineinpasst, zu dessen Psalmen der Psalm 62 gehört.

Wie fühlt man sich, wenn man nirgendwo mehr zur Ruhe kommt und wenn man niemandem mehr vertrauen kann? Beruhigend ist das allemal nicht. Im Gegenteil: Es zehrt an den Nerven, es macht einen unsicher. Man hat den Eindruck, alle lauern einen auf und warten darauf, dass man Fehler macht, damit sie etwas gegen einen in der Hand haben.

Mit einer solche Erfahrung äußerster Anspannung lädt uns der Psalm ein, auf Gott unser Vertrauen zu setzen. „Bei Gott allein kommt meine Seele zu Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.“

Martin Luther hat es in seiner schönen Sprache unerreichbar einprägend übersetzt: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ Hier komme ich zur Ruhe - bei Gott. Und dann sind Vergleiche aufgeführt, wie Gott für den ist, der bei ihm Stille und Beruhigung sucht: mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, meine Hoffnung, mein Heil, meine Ehre, Fels meiner Stärke, meine Zuversicht.“ Es lohnt sich, diesen ganzen Psalm 62 zu lesen.

Letztens war ich bei Gelegenheit einer Weiterbildung öfters in einer sehr schönen Kirche. Und ich dachte mir: Diese Kirche ist wie ein ausgespartter Raum in unserer Welt - ausgespart für die Begegnung mit Gott. Von draußen hörte man die Geräusche einer nahen Baustelle und den Lärm des Verkehrs. Hier

in der Kirche war Stille, da musste man gar nichts machen, da brauche man auch nichts sein und nichts darstellen. Da war man einfach da und konnte zur Ruhe kommen. „Da konnte die Seele Stille werden zu Gott.“ Und das hilft, weil Gott uns dann endlich helfen kann.

Nun hat man nicht immer eine Kirche in der Nähe - und wenn schon, ist sie meistens zugeschlossen. So sollte man sich doch zu Hause Zeit und Raum der Stille suchen. Muss immer der Fernseher laufen oder immer das Radio oder muss immer Musik ansein? Der Teufel will uns hindern, dass wir Stille finden und damit zur Ruhe kommen. Er weiß, dass in der Stille Gott zu uns reden kann. Die erste Zeit am Morgen oder die Zeit am Abend, wenn die Kinder zu Bett sind und die Arbeit geschafft ist, ist eine Zeit der Stille möglich. Dann eine Kerze anzünden und eine paar Sätze aus der Bibel von Gott lesen, vielleicht den Psalm 62 - und unsere Seele findet Ruhe. Unser Seele findet die Ruhe jedoch nicht, wenn wir bei den Spätnachrichten einschlafen.

Oder einen Tag in der Woche auf Arbeit verzichten - und den Gottesdienst aufsuchen, der mich für mein Leben auf andere Gedanken bringt.

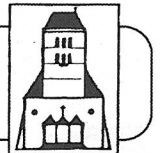
Es gibt die Orte und die Zeiten, wo unsere Seele still werden kann zu Gott. Wir müssen sie nur sehr bewusst aufsuchen oder für unser Leben und für unseren Alltag einplanen. Dann werden wir auch Hilfe erfahren. „Bei Gott allein kommt meine Seele zu Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.“ (Psalm 62,2)

Ihnen allen einen schönen März wünschend

Ihr Dieter Bankmann, Pfarrer

**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste im März

- 5. März**  
09.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus
- 9. März**  
09.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus
- 16. März**  
09.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus
- 23. März**  
09.00 Uhr Gottesdienst in der Luther-Kirche
- 30. März**  
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Luther-Kirche

Ab Sonntag, dem 23. März, feiern wir unsere Gottesdienste wieder in der Luther-Kirche. Für die Kinder wird während der Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

### Unsere Gemeindeveranstaltungen im Februar im Gemeindehaus Robert-Schumann-Str. 22

**Kükenkreis:**

Dienstag, den 11. und 25. März, 9.00 Uhr

**Kinder-Treff:**

freitags, 15.30 Uhr

**Junge Gemeinde:**

freitags, 19.30 Uhr



### Christenlehre:

Klasse 1 dienstags, 14.30 Uhr

Klasse 2 bis 4 dienstags, 15.15 Uhr

Klasse 5 und 6 dienstags, 16.00 Uhr

### Frauen- und Mütterkreis:

Dienstag, den 4. März, 19.30 Uhr

### Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 13. März, 15.00 Uhr

### Hausbibelkreis:

Dienstag, den 11. und 25. März, 19.30 Uhr

### Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, den 5. und 19. Februar, 15.00 Uhr

### Hauskreis für Ehepaare:

am Montag, dem 3. März, 20.00 Uhr bei Familie Kern,  
Südstraße 37

### Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, den 5. und 19. März, 15.00 Uhr

### Frühjahrsputz in der Kirche am Sonnabend, dem 22.3.2003.

Ab dem 23. März wollen wir wieder in unserer Kirche Gottesdienst feiern. Bitte helfen Sie uns beim Reinigen unserer Kirche mit.

Beginn: 8.30 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr und  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

### Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Telefon: 03745-5261

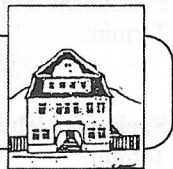
Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld

Pfarrer Dieter Bankmann, Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen März wünschend

Ihr D. Bankmann, Pfarrer

### Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
(mit Kinderbetreuung)

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde  
(am 11.02.03 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Jugendstunde

### Mittwoch, 05.03. und 19.03.2003

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

### Samstag, 22.03.2003

Mittlere Generation

Alle sind herzlich eingeladen!

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste	8.00 und 10.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag 18.00 Uhr Donnerst. 09.00 Uhr Freitag 08.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag 08.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag 19.00 Uhr

### Gemeindeinformationen für den Monat März

#### Aschermittwoch, 05.03.

18.30 Uhr Heilige Messe

#### jeden Freitag in der Fastenzeit

18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

#### Freitag, 07.03.

Weltgebetstag der Frauen

#### Sonntag, 16.03.

13.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

#### Sonntag, 23.03.

12.00 Uhr Fastenessen (bitte anmelden)

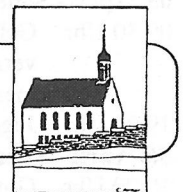
Bibelwoche vom 28. bis 30.03. jeweils 19.30 Uhr im Gemein-  
deraum

Dekanats-Jugendwochenende in Markneukirchen vom  
28. bis 30.03.

Pfarrer Konrad Köst

### Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



#### 05. März - Mittwoch

19.30 Uhr Chorübungsstunde

#### 06. März - Donnerstag

14.30 Uhr Kreis 55Plus - Senioren - für alle über 55

19.00 Uhr Bläserchorübung

#### 07. März - Freitag

19.30 Uhr Weltgebetstag, nicht nur für Frauen - Ev.-luth.  
Kirche

#### 08. März - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

#### 09. März - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 12. März - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelstunde

#### 13. März - Donnerstag

19.00 Uhr Bläserchorübung

#### 15. März - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

#### 16. März - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 17. bis 22. März

Hauskreiswoche - keine Bibelstunde, kein Chor!!!





# Bereitschaftsdienste

## Dienstplan März 2003

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
4.3.	17-7	Dr. Lüddecke	Bergen Falkensteiner Str. 10A	037463 88207 0175 5367445
5.3.	14-7	Dr. Bunde	Ellefeld Robert Schumann Str. 1	5278 0172 3408222
6.3.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945 0172 9785988
7.3.	14-7	SR Seidel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	5234 01701650933
8.3.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163 0172 3607472
9.3.	7-7	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Straße 5	5126 70405
10.3.	17-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str. 25	6706 5615
11.3.	17-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str. 17	72456 0173 5625887
12.3.	14-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str. 4	70386 6053
13.3.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384 73626
14.3.	14-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
15.3.	7-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010 6777
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
16.3.	7-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str. 17	72456 0173 5625887
17.3.	17-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126 70215
18.3.	17-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
19.3.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163 0172 3607472
20.3.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr. Külz-Straße 25	5425 5396
21.3.	14-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
22.3.	7-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126 70215
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
23.3.	7-7	DM Nieber	Werda Hauptstraße 28	88766 03745 6610
24.3.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr. Külz-Straße 25	5425 5396
25.3.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str. 4	70386 6053
26.3.	14-7	Dr. Lüddecke	Bergen Falkensteiner Str. 10A	037463 88207 0175 5367445
27.3.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384 73626
28.3.	14-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr. 2B	72089 0172 7915639
29.3.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
30.3.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
31.3.	17-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str. 25	6706 5615

# KELLNER



Das Wetter ist herrlich, da wird man wohl ein Viertelstündchen aufbringen, um in einem hübschen Parkcafé auf einen Kellner zu warten. Dieser Kellner hier ist allerdings etwas langsam ... Typisch, sagen Sie! Kellner im Schnecken-gang, die geradezu boshaft die Eile übersehen, in der man sich befindet. Derentwegen man Züge verpasst. Das heißt ... Moment mal: es gibt auch sehr schnelle Kellner bzw. Kellnerinnen. Ich erinnere mich, zum Beispiel, an eine Pizzeria-Kellnerin: Sie wirbelte herbei, fegte Krümel vom Tisch und entschwand sogleich mit der Getränkebestellung. Und sofort stand sie wieder neben einem mit gezücktem Stift. Bei der Essenswahl duldeten sie kein Zaudern. Kaum hatte man probeweise die Pizza Vegetaria angesprochen (vielleicht hätte man sich noch nach dem Tagesessen erkundigen wollen oder einen Salat erwägen), notierte sie in rasenden Hieroglyphen die Pizza und entriß einem die Speisekarte. Sobald man die letzte Ecke der Pizza zum Mund geführt hatte, wedelte sie mit der Rechnung. Zackzack, fertig. Das Resultat war, dass die Gäste in Hektik verfielen und einige sich sogar verschluckten, wenn die Kellnerin vorbeiflitzte. – Das wiederum ist Ihnen auch nicht Recht, was? Naja, stimmt vielleicht – und ich hätte jetzt gerne meinen Kaffee ...



Ach, wussten Sie übrigens, dass es Leute gibt, die die Scheuklappentheorie verfechten? Die geht so: eine Voraussetzung für den Kellnerberuf sei, über einen eingeschränkten Gesichtsradius zu verfügen. Der Beweis? Waren Sie auch schon mal in einem voll besetzten Restaurant, wo der Kell-



ner Ihren Tisch geflissentlich übersehen hat? Haben Sie schon einmal die Stadien vom schüchternen „Entschuldigen Sie bitte“ zum empörten Winken mit rudernden Armen durchlaufen und sind schließlich zur demutsvollen Erkenntnis gelangt, dass Sie zu einer minderwertigen Art Menschen gehören, die es nicht verdient, bedient zu werden? Na also.



Ich allerdings behaupte, der Ruf der Langsamkeit haftet dem Kellnerstand aus ganz anderem Grund an. Ist Ihnen mal aufgefallen, dass ausschließlich „freundliche“ Bedienungen gesucht werden? Keine schnellen, keine geduldigen – „freundliche“! „Ich hätte gerne das Fischfilet, aber keine Felchen, lieber Forelle, und ohne Sauce. Lassen Sie die Sahne weg beim Dessert, die hätte ich gerne oben auf dem Kaffee, hören Sie, und nur un-

gesüßte Sahne.“ Genau! Das ist der Grund! Ich bitte Sie, was nutzt ein Panoramablick, wenn man die Extrawünsche aller Gäste dieser Welt dagegenhält? Da können Sie gar nicht schnell sein! Freundlichkeit! Das übersetzen Ihnen Kellner so: stoischer Gleichmut, Unempfindlichkeit bis zur Stumpfheit, selbstquälrische Lust, die Meckerecke aller Gäste zu sein und für die Kochsünden anderer geradezustehen.



Eine halbe Stunde ist nicht lang, um in einem Parkcafé auf einen Kellner zu warten – wenn man seinen Kaffee bekommt, bevor man verdurstet oder von Wespen zerstoichen dem Sonnenuntergang entgegenröchelt. Liebe freundliche Bedienung, allerdings hätte ich ihn nun doch gerne, den Kaffee, wenn möglich ohne Sahne. Bitte.

dk/DEIKE





www.DRK.de

**Leben ist schön.**

30 Jahre habe ich gespendet.

Und hab's gern getan. Jetzt seid

Ihr mal dran. Also:

Termine und Infos 0800 - 11 949 11

**SPENDE  
BLUT  
beim Roten Kreuz**

**Private Anzeigen**

**zur Konfirmation und Jugendweihe**

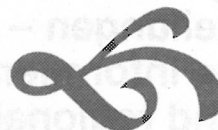
in den Mitteilungsblättern Ihrer Stadt oder Gemeinde

**ANZEIGEN HOT-LINE**

Telefon 03 76 00 / 36 75


**Secundo-Verlag GmbH**

Frau Frister • Auenstr. 3 • 08496 Neumark



**3 Baugrundstücke  
in Mechelgrün**

5 Autominuten zur A 72  
10 Autominuten nach Plauen  
z. B. ca. 747 m<sup>2</sup> = 17.000,- €  
ca. 869 m<sup>2</sup> = 20.388,- €  
ca. 1.057 m<sup>2</sup> = 25.500,- €  
Süd/West-Lage - Randerschlössen

 System Bau GmbH 08525 Plauen  
Info: Tel. 0 37 41 / 55 91 19

**K HLEPREISE**

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
<b>REKORD-Briketts</b>	<b>9,00</b>	<b>7,90</b>
<b>Deutsche Briketts (2. Qual.)</b>	<b>8,50</b>	<b>7,50</b>
<b>CS-Briketts (Siebqualität)</b>	<b>6,50</b>	<b>5,20</b>

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

**Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert**



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe
  - Einlagen • Zurichtungen • Reparaturen
  - Kompressionsversorgung • Elektronische Fußdruckmessung • Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 03745/70021  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

**Pension \* Bahnschlüssel \* TAXI**

☎ (0 37 45) 54 32

☎ (03745) 22 29 22

\* preiswerte Zimmer  
mit Du / WC, TV,  
Telefon



• Kleinbus  
• Krankenfahrten  
• Ferientouristen

Thomas Trommer • 08236 Ellefeld • Bahnhofstraße 36

**NOTVERKAUF!!!**

2 Eigentumswohnungen je 130 m<sup>2</sup> in Fußgängerzone Auerbach, dennoch ruhige Lage, bezugsfertig, zu einem extrem günstigen Preis! Tel. 0931/91816

Ihre Werbung  
bestens platziert  
im



**Ellefelder Bote**

Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld

**Ob Familienanzeigen,  
Werbung, Stellenangebote,  
Kleinanzeigen oder  
Vereinsmitteilungen –  
Ihre Anzeige informiert  
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

**Kalenderwoche :**

**Anzeigengröße : ..... mm hoch**

**Ihr Anzeigentext \***

\* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

**Adresse :**

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

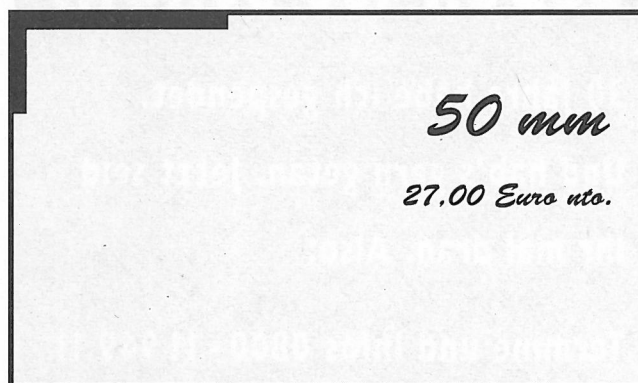
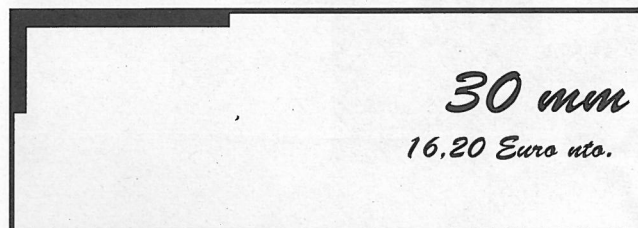
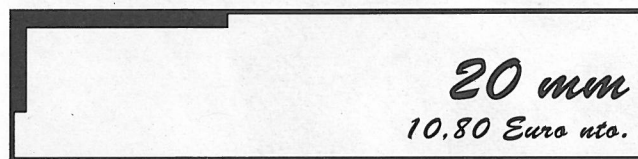
Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2003 1 x monatlich,  
mittwochs in den Kalenderwochen : 02, 06, 10, 14, 19,  
23, 28, 32, 37, 41, 45, 50

**Auflage:** 1.700  
**Millimeterpreis:**

**Satzspiegel:** 180 x 270  
0,54 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.  
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

**Beispiel-Größen:**



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.  
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Fachverlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

**Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.**  
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76  
E-Mail: info@secundoverlag.de  
Frau Frister